



Aalen, im Mai 2017

Verleihung des KHK-Stiftungspreis 2017

Beim gemeinsamen Bundeskongress von BVÖGD, BZÖG, LGL und GHUP in München wurde am 5. Mai 2017 der Stiftungspreis 2017 der KHK-Stiftung an Herrn Stefan Brockmann aus Reutlingen verliehen. Er erhielt die Auszeichnung für seine Arbeit über die Untersuchung und Beschreibung mehrerer FSME-Erkrankungen, die sich in Baden-Württemberg über Ziegenrohmilch mit dieser Erkrankung angesteckt hatten. Dieser Infektionsweg ist zwar in der Literatur für östliche Länder in Einzelfällen beschrieben, hatte aber in Deutschland bisher keine Bedeutung, da es keine nachgewiesenen Fälle gab. Der Vorsitzende der KHK-Stiftung, Dr. med. Klaus Walter aus Aalen, hielt die Laudatio.

Mit der Arbeit von Stefan Brockmann wird man künftig in Deutschland und Baden-Württemberg einen neuen Infektionsweg der FSME in Betracht ziehen müssen. Die Arbeit wird also in der Tat Konsequenzen für den Verbraucherschutz in Deutschland haben, wie es im Titel angedeutet wird, er lautet: „FSME nach dem Konsum von Rohmilchprodukten in Deutschland - Konsequenzen für den Verbraucherschutz?“

Die Abkürzung KHK-Stiftung steht für die „Prof. Dr. Karl-Heinz Knoll Krankenhaushygiene-Kongress-Stiftung zu Marburg“, sie wurde von Prof. Knoll, ehem. Ordinarius für Hygiene an der Universität Marburg, aus seinem Privatvermögen geschaffen. Die KHK-Stiftung vergibt seit dem Jahr 2000 in regelmäßigen Abständen den "KHK-Stiftungspreis" für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Hygiene. 2017 ist der Preis mit 7.000,- € dotiert.

Prämiert werden innovative Veröffentlichungen und Arbeiten, die eine Verbesserung des Hygienestandards bewirken. Die Arbeiten müssen sich nicht nur auf die Krankenhaushygiene im engeren Sinne beziehen, sondern können auch andere Bereiche der Medizin oder Hygiene betreffen, sei es bei Planung und Bau, bei Arbeits- und Funktionsabläufen, bei operativen Eingriffen, in der Diagnostik, Therapie, Pflege oder Betreuung. Die Bewerbung um den KHK-Stiftungspreis 2017 erfolgte durch Einreichung einer Dissertation, Diplomarbeit oder einer sonstigen geplanten oder schon realisierten Veröffentlichung. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury aus Vorstand und Beirat der KHK-Stiftung.

Die Jury hat 2017 die Arbeit von Stefan Brockmann aus zahlreichen Einreichungen ausgewählt und ausgezeichnet, weil sie sowohl von der wissenschaftlich sauberen Methodik als auch von der Neuheit der Aussage beeindruckt war.